

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Schule, Bildung und Sport	15.11.2018	öffentlich - Beschluss
Finanz- und Verwaltungsausschuss	21.11.2018	öffentlich - Beschluss

Strukturförderung Jugendkunstschule

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Konzept „Modellphase Strukturförderung bayerische Jugendkunstschulen“)	

Beschlussvorschlag:

Ausschuss für Schule, Bildung und Sport:

Der Ausschuss befürwortet die Erhöhung der jährlichen Förderung für die Jugendkunstschule Fürth auf 30.000 Euro und empfiehlt dem Finanz- und Verwaltungsausschuss, die Mittel ab dem Jahr 2019 bereit zu stellen.

Die Förderung der Stadt Fürth soll nach Möglichkeit als Ko-Finanzierung genutzt werden, um weitere Mittel aus dem Programm „Modellphase Strukturförderung bayerische Jugendkunstschulen“ zu erhalten.

Finanz- und Verwaltungsausschuss:

Der Ausschuss stimmt der Erhöhung der Förderung für die Jugendkunstschule auf 30.000 Euro p.a. zu und stellt die Mittel ab dem Jahr 2019 zur Verfügung.

Sachverhalt:

Die Jugendkunstschule (Schule der Phantasie) in der Stadt Fürth erhält seit geraumer Zeit einen städtischen Zuschuss von 10.000 Euro p.a.. Diese Summe muss v.a. in die Räumlichkeiten in der Wasserstraße 4 investiert werden. Es stehen daher nicht ausreichend Mittel für den Personalbedarf zur Verfügung, so dass die Arbeit bislang ausschließlich ehrenamtlich geleistet wurde. Mit der zunehmenden Größe und Aktivität der Jugendkunstschule ist ein rein ehrenamtlicher Betrieb eigentlich nicht mehr möglich und zumutbar. Daher wurde in einem Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und der Jugendkunstschule, bzw. dem ersten Vorstand der Schule der Phantasie Fürth/Franken e.V., Frau Ulrike Irrgang, der Bedarf für eine Erhöhung des städtischen Zuschusses auf 30.000 p.a. dargelegt. Dadurch soll eine hauptamtliche Geschäftsführung ermöglicht werden.

Die Mittel der Stadt Fürth sollen auch dazu genutzt werden, eine zusätzlich Förderung durch den Freistaat Bayern im Rahmen der „Modellphase Strukturförderung bayerische

Jugendkunstschulen“ zu erhalten. Dieses Programm soll ab 2020 über mindestens drei Jahre laufen. Im günstigsten Fall könnten dadurch weitere 15.000 Euro p.a. für die Jugendkunstschule akquiriert werden (Nähere siehe Anlage). Das Bildungsbüro der Stadt Fürth wird die Jugendkunstschule bei diesem Vorhaben unterstützen und beraten.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 30.000p.a. €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja 30.000 €
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Bildungsbüro von	12.10.2018
Ergebnis:	Stellungnahme erfasst	Röhrs, Bernhard, Dr.	17.10.2018

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Bildungsbüro**

Fürth, 15.11.2018

gez. Braun

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Bildungsbüro Bronnenmeyer, Veit	Telefon: (0911) 974-1015
------------------------------------	-----------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Schule, Bildung und Sport am 15.11.2018

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Ausschuss befürwortet die Erhöhung der jährlichen Förderung für die Jugendkunstschule Fürth auf 30.000 Euro und empfiehlt dem Finanz- und Verwaltungsausschuss, die Mittel ab dem Jahr 2019 bereit zu stellen.

Die Förderung der Stadt Fürth soll nach Möglichkeit als Ko-Finanzierung genutzt werden, um weitere Mittel aus dem Programm „Modellphase Strukturförderung bayerische Jugendkunstschulen“ zu erhalten.

Beschluss: einstimmig beschlossen Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14

Ergebnis aus der Sitzung: Finanz- und Verwaltungsausschuss am 21.11.2018

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss stimmt der Erhöhung der Förderung für die Jugendkunstschule auf 30.000 Euro p.a. zu und stellt die Mittel ab dem Jahr 2019 zur Verfügung.

Beschluss: einstimmig beschlossen Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14